



# **Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Rißegg der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 10.07.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 11 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Theo Imhof

Mitglieder:

Ortschaftsrat Tom Abele  
Ortschaftsrätin Margot Dangel  
Ortschaftsrätin Karen Deibler  
Ortschaftsrat Walter Herzhauser  
Ortschaftsrat Jürgen Hildenbrand  
Ortschaftsrätin Katrin Kaiser  
Ortschaftsrat Andreas Kemper  
Ortschaftsrat Eugen Knupfer  
Ortschaftsrat Johannes Scheffold

Protokollführer:

Edith Ladwig

Verwaltung:

Carola Christ, Stadtplanungsamt  
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt  
Reinhardt Winter, Stadtplanungsamt

entschuldigt: Ortschaftsrat Gunter Engelberg

Ortschaftsrat Jörg Hochhausen

**Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	Dorfgemeinschaftshaus Rissegg - Ergebnis der Mehrfachbeauftragung - Beauftragung der Architektenleistungen	2018/130
2.	Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Breite III" - Billigung der Offenlage -	2018/129
3.	Bekanntgaben	
4.	Verschiedenes	

Die Mitglieder wurden am TT.MM.JJJJ durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter [www.ris-biberach.de](http://www.ris-biberach.de) am TT.MM.JJJJ ortsüblich bekannt gegeben.

## Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rißegg am 10.07.2018

OV Imhof begrüßt die Ortschaftsräte, AL Kopf-Jasinski vom Hochbauamt, AL Christ und Herrn Winter vom Stadtplanungsamt und das zahlreich erschienene Publikum.

Ein besonderer Gruß geht an Frau Jutta Erben, die neue Mitarbeiterin in der Ortsverwaltung, mit der Bitte, sich dem Ortschaftsrat kurz vorzustellen.

### **Der vorgesehene TOP 2**

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Breite III"

- Billigung der Offenlage –  
wird vorgezogen.

**TOP 1.      Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Breite III"  
- Billigung der Offenlage -**

**2018/129**

AL Christ erläutert anhand einer Repräsentation den Rechtsplan zum Baugebiet Breite III, welcher die bisherigen Anregungen des Ortschaftsrates beinhaltet.

Die verkehrsberuhigten Bereiche in den Erschließungsstraßen wurden überarbeitet. Die Baumbeete wurden von ursprünglich 4 x 4 m auf 4 x 3 m verkleinert. Alle drei Bauabschnitte sind im Straßenraum ähnlich aufgebaut. In allen Bauabschnitten (BA) und entlang der Rindenmooser Straße Richtung Biberach wurden zusätzlich öffentliche Stellplätze eingeplant. Der Grünstreifen entlang dieser Straße entfällt, da die dort verlegten Leitungen nicht mehr benötigt werden. Hier entstehen ebenfalls öffentliche Stellplätze und die Bushaltestelle. Somit werden im 1. BA 40 Stellplätze, im 2. BA 14 Stellplätze und im 3. BA 36 Stellplätze und entlang der Rindenmooser Straße 8 Stellplätze 8 (insg. 98) ausgewiesen.

Im Bereich der südlich gelegenen Rindenmooser Straße werden zusätzlich 2 Grundstücke vorgesehen um das Baugebiet von dort aus Richtung Norden zu erschließen. Das Ortsschild wird weiter Richtung Rißegg versetzt.

Als Straßenbäume werden kleinere Bäume wie Felsenbirnen, Zierapfel und Mehlsbeere vorgesehen.

Das Fußwegenetz wird ergänzt, sodass das gesamte Baugebiet umlaufen werden kann.

Die Haustypen bleiben analog des Rahmenplanes. Pro BA sind 3 x 3 Kettenhäuser vorgesehen.

Die Erschließung des Baugebietes wird komplett ausgeschrieben und nicht in 3 Bauabschnitten. Die zeitversetzte Bebauung der einzelnen Bauabschnitte wird beibehalten, jedoch wird die zeitliche Abfolge kürzer sein, als vom Ortschaftsrat gefordert wurde..

Der Abschluss des Bebauungsplanes ist für Ende 2018 geplant. Parallel erfolgt die Ausführungsplanung für die Erschließung und der Beginn der Erschließung ist für das Frühjahr 2019 angedacht.

Die verschiedenen Fragen des Ortschaftsrates beantwortet AL Christ wie folgt:

Laut Straßenamt müssen auf Kreisstraßen innerhalb von Ortschaften Abbiegespuren zu Baugebieten ab Beginn des Ortsetters geplant werden. Entscheidend ist der Zugangsbereich der Erschließung. In weiteren Gesprächen soll geklärt werden, ob die Abbiegespur entfallen kann. Dies auch in Anbetracht der Erschließung des im Flächennutzungsplan ursprünglich aufgeführten Baugebietes „Fälchle“ Dieses wurde im Flächennutzungsplan herausgenommen, da für das Baugebiet Breite mehr Flächen erworben werden konnten, wie ursprünglich absehbar war und somit ein Ausgleich geschaffen wurde. Eine noch unbestimmte Fläche des „Fälchle“ soll neu als Bauland wieder aufgenommen werden.

Die Geschwindigkeit bereits vor dem Ortsschild z. B. auf 70 km/h zu reduzieren, da die Abbiegespur bereits kurz nach dem Ortseingang beginnt, wird geprüft.

Als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme ist ein Straßenteiler denkbar. Im östlichen Ast wird der vorgesehene Buskap den Verkehr automatisch dämpfen.

Die Planung der Häusertypen im Gesamtgefüge des Ortsbildes wird als stimmig gesehen, da die Höhe der Häuser zum Ortsrand hin abnimmt und der allgemeinen Nachfrage von Bauherren entspricht. Die 2-geschossige Bauweise hinter dem bisherigen Häuserbestand (3 Häuser) Richtung Ortsmitte auf 1,5-geschossig zuzubauen wird nochmals überprüft.

Zwischen den benachbarten Grundstücken ist an der Grundstücksgrenze ein niveaugleicher Geländeübergang mit einer leichten Böschung im Verhältnis 1:2 herzustellen. An der Grundstücksgrenze kann eine 50 cm hohe Mauer geschaffen werden, welche mit einem Zaun bestückt werden kann. Diese Regelung stellt einen sanfteren Abfall des Geländes, wie im Nachbarrecht vorgeschrieben ist, dar. Das anfallende Regenwasser wird durch die Erschließung in das Kanalsystem abgeführt.

Der künftige Umfang des abfließenden Schmutzwassers wird nach Berechnung des Tiefbauamtes als unproblematisch angesehen. Das anfallende Regenwasser wird nach Norden abgeleitet. Starkregenereignisse wurden für das neue Baugebiet berücksichtigt.

Die ursprünglich geplante Bauzeit der 3 Bauabschnitte von 10 Jahren wird sich verkürzen, da eine hohe Nachfrage erwartet wird. Die Meinung des Ortschaftsrates, bei der ursprünglichen Bauzeit zu bleiben hat sich nicht geändert.

OV Imhof bedankt sich bei AL Christ und Herrn Winter für die Ausführungen.

**Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage 2018/129 mit 10 Ja-Stimmen einstimmig zu.**

1. Die der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen der Bürger und von den Trägern öffentlicher Belange werden gebilligt.
2. Der Bebauungsplan „Breite III“, Plan des Stadtplanungsamtes Nr. 935/72 vom 22.06.2018, Index I im Maßstab 1 : 500 und 1 : 1.000 mit Textteil und örtlichen Bauvorschriften wird zur öffentlichen Auslegung gebilligt.

**TOP 2. Dorfgemeinschaftshaus Rissegg**  
**- Ergebnis der Mehrfachbeauftragung**  
**- Beauftragung der Architektenleistungen**

**2018/130**

OV Imhof übergibt das Wort an Herrn AL Siegfried Kopf-Jasinski.

AL Kopf-Jasinski erläutert anhand einer Präsentation die einzelnen Vorentwürfe aus der Mehrfachbeauftragung von 5 Architekten. Die Jury des Zwischenkolloquiums hat sich einstimmig für den Entwurf des Architekten Münz aus Biberach entschieden.

Zwei Baukörper mit Satteldächern, gegeneinander verschwenkt, beinhalten die Funktionen des DGH. Verbunden sind sie durch einen eingeschossigen Zwischenbau für dienende Räume mit flach geneigtem, begrüntem Dach. Der Saal (im ersten Hauptbaukörper) und das Foyer (im Zwischenbau) öffnen sich südlich zum Dorfplatz, die Bühne liegt im Norden Richtung Parkplatz. Im zweiten Baukörper befinden sich die kirchlichen Räume im EG und die Ortsverwaltung im OG. Die Anordnung ist stimmig im Hinblick auf die Erschließung und Orientierung der Räume. Städtebaulich wird eine lebendige dörfliche Situation geschaffen.

Im Entwurf ist die Gebäudehülle in Holzvorgesehen, deren Farbgebung allerdings heller gestaltet werden soll, wie dargestellt. Die Haupt-WC-Anlagen, ursprünglich im OG geplant, wurden nach Überarbeitung der Architekten in das EG verlagert. Jedoch wird eine konkrete Abgrenzung zwischen Küche und WC-Anlage noch überprüft. Die Anregungen der Projektgruppe, die Technik in einer kleinen Unterkellerung und das Raumprogramm, einschließlich Küchenplanung, werden nochmals überarbeitet und dem Ortschaftsrat erneut vorgestellt.

Für Oktober 2018 ist die Beantragung des ELR-Zuschusses mit Kostenermittlung der Architekten geplant. Der Baubeginn ist für Mitte 2019 geplant und die Fertigstellung für ca. Herbst 2020.

OR Abele zeigt sich erfreut darüber, dass die Vorschläge des Ortschaftsrates berücksichtigt wurden und hält den vorgestellten Entwurf für generell gelungenen. Die suboptimale Lösung der Toiletten in das EG muss aus seiner Sicht jedoch dringend überplant werden.

Er bringt sein Bedauern dahin gehend aus, dass die Bedürfnisse des SV Rissegg in der früheren Planungsphase mit der Begründung, aus Kostengründen kein Untergeschoss vorzusehen, ausgeschlossen wurden.

OR Scheffold zollt seinen Respekt der attraktiven Planung. Er bittet darum, das Thema Lärmbelästigung zu den bebauten Flächen nochmals zu überprüfen.

OV Imhof ergänzt, dass das Thema Lärmschutz in Bezug auf die Öffnung des Dorfplatzes zur Bäckerei hin eingehend diskutiert wurde. Die Hauptlärmquelle wird der Parkplatz sein, der bei der jetzigen Planung Richtung Norden verlagert ist. Die Anfahrt wird über die Rißegger Straße erfolgen.

AL Kopf-Jasinski führt aus, dass die Bauweise des DGH zum Gästehaus Adler hin abriegelt. Der Wunsch nach einem Dorfplatz lässt keine andere Lösung zu. Er weist darauf hin, dass nicht täglich bzw. wöchentlich Veranstaltungen stattfinden. Lüftungsanlage und Schallschutz werden durch ein Gutachten nochmals geprüft.

OV Imhof bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn AL Kopf-Jasinski.

**Der Ortschaftsratsrat stimmt der Vorlage 2018/130 einstimmig mit 10 Ja-Stimmen zu.**

1. Der Entwurf von Münz Architekten Biberach wird als Erstplatzierter der Mehrfachbeauftragung für die weitere Bearbeitung ausgewählt.
2. Die Architekten werden stufenweise mit den weiteren Planungsleistungen beauftragt.

**TOP 3. Bekanntgaben**

**TOP 3.1**

**40 Jahre Maibaumstellen in Rindenmoos**

Herr Paul Pfänder aus Rindenmoos hat 40 Jahre lang stets zuverlässig das Aufstellen des Maibaums in Rindenmoos organisiert.

OV Imhof bedankt sich bei Herrn Pfänder aus Rindenmoos und überreicht ihm ein Geschenk.

**TOP 3.      Verschiedenes**

**TOP 3.2**

Herr Imhof verliert 3 Baugesuche

**TOP 3. Bekanntgaben**

**TOP 3.3**

**Situation Wannenweg und Schaffung eines Durchgangs am Friedhof**

OV Imhof berichtet über eine gemeinsame Ortsbegehung mit dem Leiter des Friedhofamtes, Herrn Hansbauer.

Bedingt durch die schlechte Begehbarkeit des Wannenweges wird an der südlichen Ecke des Friedhofes ein Teil des Zauns entfernt, um einen Durchgang für Fußgänger zu schaffen. Hierbei wird von den Fronleuten ein Teil der Hecke entfernt und kleiner Tritt angebracht.

**TOP 4.      Verschiedenes**

**TOP 4.1**

**Aushang der Baupläne in der Ortsverwaltung für die Öffentlichkeit**

OR Abele regt an, die Baupläne zur Billigung und Offenlage aus der heutigen Sitzung im Foyer der Ortsverwaltung auszuhängen. Mit einem entsprechenden Hinweis im Mitteilungsblatt Rißegg-Rindenmoos können die Bürger und Bürgerinnen darauf aufmerksam gemacht werden, diese während der Öffnungszeiten in der Ortsverwaltung einzusehen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem zu.

Die aktuellen Baupläne müssen jedoch noch abgewartet werden und können erst nach Beschlussfassung des Gemeinderates ausgehängt werden.

Im Mitteilungsblatt muss darauf hingewiesen werden, dass der Vorgang der Offenlage ausschließlich über das Stadtplanungsamt erfolgt.

**TOP 4.      Verschiedenes**

**TOP 4.2**

**Lärmbelästigung durch den Dauerbetrieb der Biogasanlage**

OR Knupfer und OR Abele berichten auf Nachfrage, dass durch den jetzigen Dauerbetrieb der Biogasanlage ein permanenter Geräuschpegel als zu laut wahrgenommen wird. Dem stimmen andere Ortschaftsräte zu.

OR Imhof berichtet über ein Gespräch mit dem Betreiber, Herrn Zell. Demnach wird eine bestimmte Frequenz nicht gedämmt und führt so zu dem permanenten Geräuschpegel.

Herr Zell ist mit den zwei beteiligten Firmen im Gespräch.

Herr Zell hat eine rasche Behebung der Angelegenheit versichert. OR Imhof bittet um Geduld in dieser Angelegenheit.

Eine Geruchsbelästigung konnte bisher nicht festgestellt werden.

**TOP 4.      Verschiedenes**

**TOP 4.3**

**Rattenbefall in Rißegg-Halde**

OR Herzhauser berichtet über ein Gespräch mit einem Anwohner aus Rißegg-Halde. Dieser Anwohner hat auf einem Grundstück eine dicke Ratte gesichtet und nachgefragt, ob dies Angelegenheit der Stadt sei.

Die Ortsverwaltung wird sich mit dem Anwohner in Verbindung setzen.

**TOP 4.      Verschiedenes**

**TOP 4.4**

**Markierung des Radweges an der Einmündung Alte Schulstraße/Tannenstraße**

HR Hildenbrand bittet darum, aus Sicherheitsgründen für die Radfahrer die rote Markierung des Radweges wieder aufzufrischen. An der Zufahrt von der Rißegger Straße zum Kastanienweg und an der Zufahrt zur Hainbuchenstraße ist die rote Markierung gut sichtbar.

Die Angelegenheit wird an das zuständige Amt weitergeleitet.

**TOP 4.      Verschiedenes**

**TOP 4.5**

**Eschen am Friedhof in Rißegg**

OR Hildenbrand wurde darauf angesprochen, dass die Eschen am Friedhof in keinem guten Zustand seien. Er bittet darum, dies zu prüfen.

OR Imhof fügt an, dass er bei der gemeinsamen Begehung mit Herrn Hansbauer von den Eschen bereits ein Foto angefertigt hat. Vermutlich handelt es sich hierbei um das allgemeine Eschensterben.

Die Angelegenheit wird an das Forstamt weiter geleitet.

**TOP 4.      Verschiedenes**

**TOP 4.6**

**Ortsschild am Ortseingang Rindenmoos von Reute kommend**

ORin Kaiser informiert, dass das Ortsschild am Ortseingang Rindenmoos von Reute kommend wieder zugewachsen und nicht mehr einsehbar ist.

OV Imhof sichert zu, dies prüfen zu lassen.

**Ortschaftsrat Rißegg, 10.07.2018, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender:	.....	Ortsvorsteher Imhof
Stadtrat:	.....	Hagel
Stadtrat:	.....	Keil
Schriftführer:	.....	Ladwig
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann